

Gefühl als das des Mitleids mit der Unwissenheit in ihm aufgenommen ließ, verbeugte sich zustimmend und folgte seinem Begleiter.

Hiram und der Major-domo bildeten den Nachtrab. Letzterer brummte übrigens noch, als er das Bethaus betrat:

„Wenn der König von Frankreich eine Residenz hat, die sich mit St. Paul messen kann, so will ich sie fressen. Nein, es ist mehr, als Fleisch und Blut ertragen kann, wenn ein Franzose so über eine englische Kirche abspricht. Squire Doolittle, ich habe einmal zwei von ihnen an einem Tage auspeitschen helfen — hübsch gebaute, nette Fregatten mit stehenden Bramsegeln und neumodischem Geschütz vor ihren Pforten — mein Seel, wenn sie nur Engländer an Bord gehabt hätten, sie hätten's mit dem Teufel aufnehmen können.“

Mit diesen ominösen Schlußworten im Munde trat Benjamin in die Kirche.

Fünftes Kapitel.

Und Thoren, nur der Spottlust wegen hier,
Ergriff der Andacht heilige Gewalt.

Goldsmith.

Ungeachtet Richards und Benjamins vereinter Bemühungen war der Raum immer nur ein äußerst schmuckloser Tempel. Roh gezimmerte und äußerst unbequeme Bänke standen in Reihen da, um die christliche Versammlung aufzunehmen, während in der Mitte der Seitenwand ein schlechter, unbemalter Kasten stand, der die Kanzel vorstellen sollte. Eine Art Lesepult befand sich an der vorderen Seite dieser Rednerbühne, und ein kleiner, mit schneeweißem damascirter Leinwand bedeckter Mahagonitisch, aus dem Hause des Richters, stand ein wenig seitlich, um die Stelle eines Altars zu